

22. **Gratzhoferturm** - Stätte des ehemaligen Judenviertels mit eigener Schule (bis 1496), dahinter Teile der alten Stadtmauer mit dem "Gratzhoferturm", im Volksmund auch "Judenturm".
23. **Altes Brauhaus** - Im 17. Jh. Eisnfaktorei im Besitz der Familie Mazi-gon v. Gillitzstein, später Kesselbierbrauhaus und Gasthof Koloross.
24. **Kriegergedenkstätte** - Mahnmal für die Toten beider Weltkriege und der Helden des Kärntner Abwehrkampfes, die die Zugehörigkeit Kärn- tens zu Österreich sicherten.
25. **Altes Rathaus** - Erstes Rat- und Gerichtshaus der Stadt, spätgoti- sche Lauben und verstäbtes Portal, an der Südwand Jahreszahl 1499 und Wappen der Stadt, bis ins 18. Jh. mit Turm, Ort des ehemaligen Prangers.
26. **Zechner-Haus** - Im 18. Jh. Haus der Ratsherrenfamilie Struzmann (Primus Felizian S., + 1795, zweimaliger und letzter Stadtrichter), bis 1999 im Besitz der Lebzelter- und Wachszieherfamilie Zechner (Jo- hann Zechner Bürgermeister 1882 - 1897).
27. **Altes Posthaus** - Seit dem 18. Jh. Post, Einkehrghasthof und Vor- spannstation, das 'Posteck' war lange Mittelpunkt des Unterkärntner Nah- und Fernverkehrs.
28. **Pacher-Haus** - Wohnhaus des Lebzelters Mathias Valentin Pacher (1709 - 1782), Mitglied des Inneren Rates und Stadtrichter, Wohltä- ter der Stadt.
29. **Landhaus** - Im 15. Jh., zur Zeit Kaiser Friedrich III., eines Förderers der Stadt, zeitweiliger Versammlungsort der Kärntner Landstände, heute Renaissancebau, an der Westseite Keilstein mit Hauszeichen und Jahreszahl 1523.
30. **Münzhaus** - Vermutlicher Völkermarkter Prägeort Friesacher Pfenni- ge durch die Kärntner Herzöge, in der Zeit vom 13. Jh. bis in die er- ste Hälfte des 14. Jh.
31. **Alte Bürgerschule** - Neubau von 1900 mit späthistoristischen For- men als Bürgerschule, ab 1927 Hauptschule, von 1958 bis 1970 Volksschule, seitdem Handelsschule und Handelsakademie.

Stadtgemeinde Völkermarkt

Referat für Tourismus, Wirtschaft und Marktwesen
Tel.: 04232 / 2571-47 - <http://www.voelkermarkt.at>



Stadtwanderweg

Herzlich willkommen in der alten Herzogstadt. Eine Stadt voll Lebenslust, Ambiente und Flair lädt ein. Entdecken Sie einen Ort voll ge- schichtlicher Tradition und Wirtschaftskraft mit vielfältigen Angeboten von Kultur, Sport, Han- del und Gastronomie.



Beschilderung historisch bedeutsamer Gebäude und Örtlichkeiten

1. **Burg** - Standort der ersten landesfürstlichen Burg (M. 13. Jh.), später "Obere Kaserne" der Stadt, seit 1954 Rathaus.
2. **Ehemalige St. Johannes-Kapelle** - Als Burgkapelle 1256 genannt, spätgotischer Umbau im 15. Jh., Ende 16. Jh. in Wohnräume umge- baut, erhalten nur die Strebe Pfeiler.
3. **Krassnigg-Haus** - Geburtshaus des Gynäkologen, k.k. Regierungsra- tes Prof. Dr. August Krassnigg (1832 - 1896).
4. **Pestsäule** - Barocke Dreifaltigkeitssäule errichtet von der Bürger- schaft zur Erinnerung an die Pestepidemie 1715.
5. **Stadtturm** - Mächtiger Rundturm des 16. Jh. als Rest der Stadtbefe- stigung mit Mauer und Graben.
6. **Grabplatte** - Renaissance-Grabdenkmal des Ehrenreich (?) Ungnad Freiherrn von Sonnegg (damals Besitzer der Burg), Darstellung in vol- ler Rüstung, spätes 16. Jh.
7. **Altes Rathaus** - Mit umbauten Turm eines Vorwerkes der Stadtbefe- stigung, seit 1776 im Besitz der Familie Scheicher, Wappen der Völ- kermarkter Bäckerzunft.
8. **Griffner Stadttor** - Bis 1869 Toranlage mit Turm und 'Mautnerstübl', zwei Angeln des 'Unteren Tores' erhalten.
9. **Prinzhofer-Haus** - Bürgerhaus mit Inschrift 'Leonardus Rosnlacher 1503' am Keilstein des Portals. Max Prinzhofer war bürgerlicher Gastwirt und letzter Stadtrichter Völkermarkts (1786 - 1788).
10. **Alte Propstei und Alte Dechantei** - Gebäudegruppe von 1419 bis 1868 im Besitz des Kapitels, bis ins 17. Jh. Residenz von Propst und Dechant, später Kanonikerwohnungen. Das Kapitelgässel' führte durch den Friedhof zum Nordportal der Kirche.
11. **Alte Stadtschule** - Bürgerliche Bildungsanstalt mit Völkermarkter Wappen und Jahreszahl 1558, um 1850 zwei Klassenzimmer und Wohnung des Schulmeisters, Schulgebäude bis 1874.
12. **Alte Messnerlei und Caplanei** - An die Stadtmauer angebautes, im Kern noch mittelalterliches Haus mit zwei Freitreppen, seit dem 16. Jh. Kapitelbesitz.
13. **St. Pauler Zollhof** - Von 1463 bis 1782 im Besitz des Benediktiner- stiftes St. Paul mit Wohnung eines Amtmannes, Rest alter St. Pauler Herrschaftsrechte, Inschrift von 1590 mit Wappen. Später Wohnung des Liederkomponisten Hans Wiegele (+ 1933).
14. **Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena** - Erbaut ab 1240, Kirche des Kollegiatkapitels, vom romanischen Bau Trichterportal und die West- turmfront, Südturm nach Erdbeben 1690 abgetragen. Kirchenneubau im 15. Jh., sehenswerte gotische Fresken und Plastiken sowie barok- ke Altäre und Krypta.
15. **Lichtsäule** - Spätgotischer Tabernakelpfeiler als Stiftung der Bruder- schaft der Schuster und Lederer (1477) am damaligen Friedhof (hier bis 1786).
16. **Fischinger-Kanonikat-Haus** - Eines von sechs Kapitelhäusern der Kirchgasse, nach 1776 als Residenz des Kanonikers Johann Nikolaus Fischinger dem Kollegiatkapitel gewidmet, spätbarocke Fassade.
17. **Neue Dechantei** - Residenz des Stiftsdechanten, Bauern 17. Jh., Amtshaus des Kollegiatkapitels zur Verwaltung von 15 kirchlichen Herrschaften, Aufstockung 1842, heute Pfarrhof.
18. **Neue Propstei** - Stadtresidenz des Propstes des örtlichen Kollegiat- kapitels (seit 1231), erbaut durch Propst Georg II. Marko (1653 - 1672), klassizistische Fassade um 1840, heute Pfarrkindergarten.
19. **Alte Volksschule** - Neubau von 1874 mit klassizistischer Fassade, bis 1957 öffentliche Volksschule der Stadt, 1962 Umbau.
20. **Platzl** - Ehemals Standort des Gerichtsdieners- und Stockhauses (Ge- fängnis), 1863 Durchbruch der Stadtmauer für die Straße zur Drau- brücke, 1895 Bau des Bezirksgerichtes.
21. **Türlein** - Drittes Tor der mittelalterlichen Stadtbefestigung, Durch- gang für Fußgänger, ursprünglich durch Turm gesichert.

Besuchen Sie das

VOLKSABSTIMMUNGSMUSEUM VÖLKERMARKT

BEZIRKS- UND STADTGESCHICHTE
Faschinggasse 1, 9100 Völkermarkt
Tel. 04232 / 2571-39

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober
Di- Fr: 10 - 13 und 14 - 16 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr
Ruhetage: So, Mo und feiertags
www.kulturdreieck-suedkaernten.at

34. **Rosalienkapelle** - Nischenbildstock des 19. Jh. an Stelle des 'Neuen Pestkreuzes' über Massengräbern der Pest 1715, Statuen der Immaculata sowie der Pestpatrone Sebastian, Rochus und Rosalia.
35. **Ehemaliges Kloster** - Kloster der Augustiner-Eremiten von 1256 bis 1808, die Klosterkirche wurde 1830 abgetragen, später im Privatbesitz als "Schloss Thurnfall" bezeichnet. Ab 1887 Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft.
36. **St. Jakobs-Kirche** - Ehemals Kirche des Bürgerspitals, nach Profanierung bis 1920 Wohnung des Straßenmautners. Spätgotischer Bau mit Stern- und Netzrippengewölben, Fenster von Giselbert Hoke.
37. **Bürgerspital** - Urkundlich 1398, ehemalige Versorgungseinrichtung für mittellose alte und gebrechliche Bürger, Einkünfte aus Land- und Gutsbesitz, 1939 Aufhebung des Spitalfonds.
38. **Pfarrkirche St. Ruprecht** - Salzburgische Mutterpfarre (urk. 1043), erster Sitz des Kollegiatkapitels Völkermarkt, romanischer Chorturm und gotische Seitenkapelle, bis ins 19. Jh. mehrfach verändert, im Turmuntergeschoss Fresken und Sakramentshäuschen (um 1470).
39. **Karner** - Romanischer Rundbau (12./13. Jh.) mit frühgotischer Apsis, dem hl. Michael geweiht (urk. 1398).
40. **Christuskirche** - Kirche der evangelischen Gemeinde A.B., erbaut 1958 (Architekten E. Klaura und E. Baudisch, Kirchenfenster F. Jakowitsch).

